

Vom Kreisel hinaus auf hohe See

■ Von Jutta Badina

Königstein. „Leinen los und raus aufs Meer der Musik“, hieß es jetzt für die Bewohner und Gäste der Seniorenresidenz Kursana in Königstein. Dort nämlich hatte der Shanty-Chor Oberursel festgemacht, um alle an Bord zu nehmen, die ihren Gefallen am Klang der Seemannslieder finden.

Rund 23 der insgesamt 40 Chormitglieder reichten aus, um die Einrichtung am Kurstadt-Kreisel mit ihren Stimmen in die Luft zu heben und an den nächsten Hafen zu tragen.

Zwischen 26 und 92 Jahren sind die Sänger, die sich dem traditionellen Liedgut der Seefahrer verschrieben und es sich zur Aufgabe gemacht haben, dieses zu erhalten. Zum größten Teil sind die Lieder aus dem Repertoire des Shanty-

Chors altbekannt, was vielen Zuhörern die Möglichkeit gab, begeistert einzustimmen.

Ein offenes Haus

Matthias Damaschke-Gallen, der Direktor des Hauses, sieht die Auftritte des Shanty-Chors in der Villa Kursana schon als „Tradition“ und freut sich über die Resonanz bei Bewohnern und Gästen. „Wir wollen ein offenes Haus sein“, unterstrich Damaschke-Gallen die Einladung an die Öffentlichkeit, die zu solchen Veranstaltungen immer gerne im Haus gesehen sind.

Die Lieder der Orscheler „Seebären“ sind eine Hommage an die Liebe zum Meer, die Liebste in der Ferne, die Freiheit und die mit der Seefahrt vergangener Tage verbundenen Gefahren.

Wussten die Matrosen doch nie, ob sie die Heimat noch einmal se-

hen würden. Wenn ein Schiff den Hafen verließ und sich auf die Heimreise begab, sangen die Seeleute zum Abschied.

Eine stimmungsvolle Tradition, an die die Sänger des Shanty-Chors

bei ihrem Adieu in Königstein anknüpften. Mit dem Klassiker „Rolling home“ lichteten sie nach einer Stunde wieder den Anker und machten sich auf die Heimreise in Richtung Oberursel. *juba*



Die Orscheler Seebären vom Shanty-Club legen gerne in der Seniorenresidenz am Kreisel an, um die Bewohner und deren Gäste mit auf große Fahrt zu nehmen.

Foto: juba